

SPORT IN KÜRZE

Tennis: LGT-Open

Einzel-Turnier, Viertelfinale: Alena Vaskova (CZE, Nr. 1) - Stephanie Gehrlein (GER), 1:6 / 5:7. Eva Birnerova (CZE, Nr. 3) - Mariya Korytseva (UKR), 5:7 / 5:7. Adriana Barna (GER) - Zsolt Gubacs (HUN, Nr. 4), 6:0 / 6:7 / 1:6. Yvonne Meusbürger (AUT) - Nathalie Vierin (ITA, Nr. 2), 7:6 / 1:6 / 3:6. Doppel-Turnier, Halbfinale: Szofia Gubacs (HUN) / Zuzana Hejdova (CZE), Nr. 1 - Eva Birnerova (CZE) / Alena Vaskova (CZE), w.o. Gubacs / Hejdova. Shelley Stephens (NZL) / Stefanie Weis (GER), Nr. 4 - Dominika Luzarova (CZE) / Gabriela Navratilova (CZE), Nr. 2, 2:6 / 1:6.

Spiele von heute, Einzel-Turnier, Halbfinale: Stephanie Gehrlein (GER) - Mariya Korytseva (UKR), Adriana Barna (GER) - Nathalie Vierin (ITA, Nr. 2).

Doppel-Turnier, Final: Szofia Gubacs (HUN)/Zuzana Hejdova (CZE), Nr. 1 - Dominika Luzarova (CZE)/Gabriela Navratilova (CZE), Nr. 2.

Federers guter Start im Tiebreak entscheidend

TENNIS - Roger Federer erreichte beim Rasen-Turnier in Halle (De) zum zweiten Mal in Folge die Halbfinals. Der topklassierte Schweizer besiegte den als Nummer 5 gesetzten Marokkaner Younes El Aynaoui 7:5, 7:6 (7:3). Im Kampf um die erstmalige Teilnahme am Endspiel trifft die Weltnummer 5 auf den Russen Michail Juschni, der den Tschechen Jiri Novak, Masters-Teilnehmer 2002, 6:4, 6:4 schlug.

Tennis: Turniere im Ausland

Halle (De), ATP-Turnier (800 000 Dollar/Rasen), Viertelfinale: Roger Federer (S/1) s. Younes El Aynaoui (Mar/5) 7:5, 7:6 (7:3). Arnaud Clement (Fr/8) s. Karol Kucera (Slk) 7:5, 6:7 (5:7), 7:6 (8:6). Nicolas Kiefer (De) s. Radek Stepanek (Tsch) 7:5, 6:3. Michail Juschni (Russ) s. Jiri Novak (Tsch) 6:4, 6:4. Halbfinale: Federer - Juschni, Clement - Kiefer. London, Queen's Club, ATP-Turnier (800 000 Dollar/Rasen), Viertelfinale: Sebastian Grosjean (Fr/6) s. Lleyton Hewitt (Au/1) 6:3, 6:4. Andre Agassi (USA/2) s. Xavier Malisse (Bel/8) 6:4, 7:5. Tim Henman (Gr/7) s. Anthony Dupuis (Fr) 6:1, 6:4. Birmingham, WTA-Turnier (170 000 Dollar/Rasen), Viertelfinale: Magdalena Maleeva (Bul/3) s. Stephanie Foretz (Fr) 6:7 (5:7), 6:2, 6:3. Shinobu Asagoe (Jap) s. Maria Vento-Kabchi (Ven) 4:6, 6:2, 7:6 (7:2). Wien, WTA-Turnier (170 000 Dollar/Sand), Halbfinale: Paola Suarez (Arg/6) s. Anca Barna (De) 3:6, 6:2, 6:4. Karolina Sprem (Kro) s. Wera Swonarowa (Russ/2) 3:6, 6:4, 7:5. Final: Suarez - Sprem.

De Sousa verpasste riesige Überraschung nur knapp

GOLF - Der 20-jährige Genfer Raphaël de Sousa wuchs an den britischen Amateur-Meisterschaften in Troon über sich hinaus: Völlig überraschend belegte er den 2. Schlussrang, erst im Final wurde de Sousa vom Engländer Gary Wostenholme geschlagen. Als erster Schweizer überhaupt schaffte er den Vorstoss in den Final, in welchem er nach 15 Bahnen sogar noch knapp in Führung lag.

Golf: Britischen Amateur-Meisterschaften

Troon (Scho), Britische Amateur-Meisterschaften, Match-play, 1. Runde: De Sousa s. Andrew Lynch (Scho) 3 und 2. Jean-Baptiste Gonnet (Fr) s. Blasi 5 und 4. 2. Runde: de Sousa s. Giles Legg (Scho) 8 und 7. 3. Runde: de Sousa s. Jack Doherty (Scho) am 19. Loch - Viertelfinale: de Sousa s. Glenn Campbell (Scho) 3 und 2. Halbfinale: de Sousa s. Eric Ramsey (Scho) um 1 Loch. - Final: Wostenholme s. De Sousa 6 und 5.

Golf: US Open

Matteson/Chicago, Illinois, 103. US Open (Par 70), Stand nach der 1. Runde: 1. Tom Watson (USA) und Brett Quigley (USA) je 65. 3. Justin Leonard (USA) und Jay Don Blake (USA) je 66. 5. Stephen Leany (Au) und Jim Furyk (USA) je 67. 7. Mark Calcavecchia (USA), Tom Gillis (USA) und Ian Leggatt (Ka) je 68. 10. u.a. Ernie Els (SA), Sergio Garcia (Sp), Padraig Harrington (Ir) und Colin Montgomerie (Scho) je 69. Ferner: 25. Tiger Woods (USA), Fred Couples (USA), Vijay Singh (Fidschi), Bernhard Langer (De), Justin Rose (Eng), Phil Mickelson (USA), Darren Clarke (Nir) und Eduardo Romero (Arg) je 70. 45. Thomas Björn (Da), Nick Price (Sim) und Retief Goosen (SA) je 71.

Thrillertennis am LGT Open

Es blitzte und donnerte im Favoritenkreis bei 34 Grad im Schatten

VADUZ - Das, was den Tennissport so spannend macht, war bei den gestrigen Partien in der Vaduzer Rufe an der Tagesordnung. Es verbleibt nur noch eine gesetzte Spielerin im Turnier.

• René Schaefer

Schon im ersten Spiel kam es gestern zu einer riesigen Überraschung, zwang doch die für Deutschland spielende Rumänin Adriana Barna mit Zsolt Gubacs (HUN) die Turniernummer vier in die Knie. Nach einem überlegenen 6:0-Satzsieg erlaubte sich Adriana Barna im zweiten Satz unerwartet viele Doppelfehler, die auch prompt zu einem 6:7-Satzverlust führten. Doch im dadurch erforderlich gewordenen Entscheidungssatz kehrte die Deutschrussin den Spiess wieder um und holte sich so den Spielsieg. Dass sich diese junge Dame zum Ziel gesetzt hat, heuer noch unter die 80 besten Spielerinnen der Welt zu kommen, wird mit diesen Ergebnis untermauert.

Bestleistung in Vaduz

In der folgenden Partie zwischen der Turniernummer drei, Eva Birnerova (CZE), und der Qualifikantin Mariya Korytseva (UKR), kam es dann gleich zum nächsten Knüller, blieb doch die Gesetzte in einem heiss umkämpften Spiel an der ukrainischen Newcomerin hängen.



Mariya Korytseva wird in Vaduz von der herrlichen Bergwelt zu Bestleistungen motiviert.

«Nach einem verlorenen Finalspiel am 10 000 Dollar-Turnier von Torun (POL) habe ich zu Hause in Kiew sehr hart gearbeitet», kommentierte Mariya Korytseva ihren gestrigen Sieg. «Es sind aber auch das schöne Turnier und die herrlichen Berge, die mich hier zu einer Bestleistung anspornen», erklärte sie weiter.

In diesem eingeschlagenen Stiel ging es gestern prompt weiter, denn auch im Viertelfinale zwischen der Nummer eins, Alena Vaskova (CZE), und der um exakt 100

WTA-Plätze schlechter klassierten Stephanie Gehrlein (GER), schied die Favoritin aus. Was sich schon in ihrer ersten Partie angedeutet hatte, ist gestern Tatsache geworden: Alena Vaskova konnte als aktuelle Nr. 162 der Welt in Vaduz ihre Klasse einfach nicht zur Geltung bringen. Und dann stellte sich die Qualifikantin Yvonne Meusbürger (AUT) der Italienerin Nathalie Vierin (Nr. 2). Nachdem die von ihrem Coach stets mit «Meusi»-Rufen angefeuerte Österreicherin den ersten Satz im Tiebreak für sich entscheiden

konnte und gleich «zu Null» in den zweiten Satz einstieg, schien sich das gestrige Favoritenscheitern fortzusetzen. Doch dann gewann die Italienerin gleich sechs Games hintereinander. Mit geballter Kraft und italienischem Temperament spielte Nathalie Vierin dann auch im dritten Satz, in dem beispielsweise nur das sechste Game volle 18 Minuten dauerte. Obwohl «Meusi» von ihrer Gegnerin auch in diesem Spielabschnitt alles abverlangte, konnte diese schliesslich das Spiel nach drei Stunden und sechs Minuten für sich entscheiden. Nathalie Vierin verblieb so als einzige Gesetzte im Turnier und eine untröstliche Yvonne Meusbürger brach in Tränen aus.

Nr. 1 gegen Nr. 2

Völlig diskussionslos verlief das gestrige Halbfinale im Doppel. Die als Nummer zwei gesetzten Dominika Luzarova und Gabriela Navratilova gewannen ihre Partie einhellig. Im Finale werden sie heute auf Szofia Gubacs und Zuzana Hejdova (Nr.1) stossen, die gestern spielfrei waren. Sie hätten eigentlich gegen Eva Birnerova und Alena Vaskova antreten sollen, doch sind diese beiden Spielerinnen nach ihren Niederlagen in den Einzelspielen unverzüglich von Vaduz ab- und nach Wimbledon weiter gereist, wo sie am kommenden Montag starten werden.

Agassi zum 90. Mal Weltranglistenenerster

Queen's-Seriensieger Hewitt nicht mehr die Nummer eins

LONDON - Der Weltranglisten-Erste Lleyton Hewitt scheiterte im Londoner Queen's Club im Viertelfinal am Franzosen Sébastien Grosjean. Der Australier verlor in 88 Minuten 3:6, 4:6 und bei diesem Rasenturnier erstmals seit 1999.



Lleyton Hewitt (links) wird von Andre Agassi abgelöst.



Rosset aus dem prestigeträchtigen Turnier geworfen.

Ab Montag wird Agassi zum 90. Mal als Weltranglistenenerster geführt. Mehr Wochen auf dem Tennis-Thron können nur Pete Sampras (286), Ivan Lendl (270), Jimmy Connors (268), John McEnroe (170) und Björn Borg (109) aufweisen. Bereits Siebter in dieser «Ewigrangliste»-ist der 22-jährige Hewitt, der seit seinem Masters-Sieg im November 2001 beinahe ununterbrochen die Nummer eins war. Seine 79 Wochen dauernde Dominanz wurde einzig zwei Wochen lang durch Agassi unterbrochen.

Vaduzer Jungsenioren vor Wiederaufstieg?

Interclub Aufstieg 2. Runde - Zwei Teams können Aufstieg noch schaffen

SCHAAN - Am kommenden Wochenende steht die 2. Aufstiegsrunde der diesjährigen Interclub-Meisterschaft auf dem Programm. Von den insgesamt sechs liechtensteinischen Mannschaften, welche in den nationalen Ligen spielen, sind noch deren zwei im Rennen. Dies sind die 1. Herrenmannschaft und das Jungsenioren-Team des TC Vaduz.

Darüber hinaus stehen noch weitere liechtensteinische Mannschaften in der 2. Aufstiegsrunde, wovon die Herren des TC Balzers sowie die Damen und die Senioren des TC Schaan auf dem Sprung in die Nationalliga C sind.

Aufstieg Herren Nationalliga C/B

Vaduz - Seeburg Kreuzlingen: Nachdem die Vaduzer kampflos in die 2. Runde aufgestiegen sind, erwartet sie nun an diesem Wochenende mit Seeburg Kreuzlingen ein harter Brocken. Klassierungsmässig be-

sitzen die Vaduzer zwar leichte Vorteile, doch wird allgemein mit einer ausgeglichenen Partie gerechnet. Pikantes Detail am Rande ist, dass die beiden Teams bereits vor drei Jahren, ebenfalls in der 2. Aufstiegsrunde zur Nationalliga B, aufeinander getroffen sind. Damals setzte sich das Heimteam, sprich Kreuzlingen, äusserst knapp mit 5:4 durch. Heuer besitzt Vaduz Heimrecht und brennt auf Revanche. Spielbeginn ist heute Samstag, um 14.00 Uhr.

Aufstieg Herren 1.Liga/Nationalliga C

Balzers - Herisau: Nach dem klaren Erfolg gegen Widnau (8:1) stehen die Balzner Herren in der 2. Aufstiegsrunde zur Nationalliga C. Mit Herisau treffen sie zu Hause erneut auf einen Gegner, der aufgrund der Klassierungen durchaus in ihrem Bereich liegt. Balzers kann in Bestbesetzung antreten und wird vor heimischem Publikum versuchen, mit einem weiteren Erfolg bis in die entscheidende 3. Aufstiegs-

runde vorzustoßen. Spielbeginn ist morgen Sonntag, um 10.00 Uhr.

Aufstieg Damen 1. Liga/Nationalliga C

Schaan - Giubiasco: Mit dem klaren Erfolg über Seeblick in der 1. Aufstiegsrunde haben die Schaanerinnen einen wichtigen Schritt zur Realisierung ihres Saisonziels, Aufstieg in die Nationalliga C, getan. Heute Samstag empfangen sie zu Hause die Damen des TC Giubiasco, welche sich ebenfalls mühelos für die 2. Runde qualifizieren konnten. Die Damen des TC Schaan können in Bestbesetzung antreten und besitzen aufgrund ihrer Klassierungen leichte Vorteile. Spielbeginn ist heute Samstag, um 14.00 Uhr.

Aufstieg Jungsenioren C/B

Vaduz - Langenthal: Im Gegensatz zu den anderen liechtensteinischen Mannschaften, welche im Falle eines Sieges auch noch die 3. Aufstiegsrunde zu überstehen

haben, können die Vaduzer Jungsenioren mit einem Erfolg morgen Sonntag zu Hause gegen Langenthal den Wiederaufstieg in die Nationalliga B realisieren. Vaduz kann in Bestbesetzung antreten und ist aufgrund der Klassierungen leicht zu favorisieren. Beim letzten Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften gewannen die Vaduzer zwar klar mit 6:3, doch werden sie sich hüten, ihre Gegner zu unterschätzen. Spielbeginn ist morgen Sonntag, um 14.00 Uhr.

Aufstieg Senioren 1. Liga/Nationalliga C

Widnau - Schaan: Die Schaaner Senioren haben sich mit einem 5:2-Erfolg über Frauenfeld für die 2. Aufstiegsrunde qualifiziert. In dieser geht es nun auswärts gegen Widnau, welche klassierungsmässig etwas stärker einzustufen sind. Obwohl die Schaaner keine Ambitionen auf den Aufstieg hegen, liegt ein Erfolg trotz allem im Bereich des Möglichen.

TENNIS-INTERCLUB

3. Liga. Gruppenspiele: 5. Runde

Jungsenioren	
Balzers - Altstätten	Sa
Eschen-Mauren - Gossau	Sa
Ruggell - Falkensteig	Sa
Klosters - Vaduz 1	Sa
Vaduz 2 - Romanshorn	Sa

Senioren	
Uzwil - Ruggell	Sa
Vaduz - Friedberg	Sa
Dettinghofen - Schaan	Sa
Oberriet - Triesenberg	Sa

Jungsenioren	
Ruggell - Falkensteig	Sa
Vaduz 2 - Oberuzwil	Sa

Senioren	
Grüsch - Balzers	Sa
Haslen-Egnach - Vaduz 1	Sa
Pivrol - Triesen	Sa

Aufstiegsplele

Nationalliga C	
Herren	
Vaduz 1 - Seeburg Kreuzlingen	Sa 14.00
Jungsenioren	
Vaduz - Langenthal	So 14.00

1. Liga	
Herren	
Balzers - Herisau	So 10.00
Damen	
Schaan 1 - Giubiasco	Sa 14.00
Senioren	
Widnau - Schaan	Sa

2. Liga	
Senioren	
Goldach - Eschen Mauren 1	Sa
Schillacker - Schaan	Sa